

# Beifall für grüne Stinkerlinge

*Theater auf Tour gastiert mit dem Stück „Die Olchis kommen zurück“ in der Kultura*

Von **Regina Koppenhöfer**

**ÖHRINGEN** „Na, die Olchis wohnen auf der Müllkippe, und sie essen Müll und sie müffeln und stinken.“ Der sechsjährige Daniel ist ein Fachmann, wenn es um die lustigen Grünlinge mit den drei Hörnern auf dem Kopf geht. Jüngst erlebte Daniel zusammen mit seinem Bruder Niklas (vier Jahre) und Mama Bianca Brander seine Kinderbuchhelden live auf der Bühne. Im Rahmen eines Gastspiels begeisterte das Ensemble des Darmstädter Theaters auf Tour mit dem Kindermusical „Die Olchis kommen zurück“ (Text: Erhard Dietl; Musik: Bastian Pusch) kleine und große Zuschauer in der sehr gut besuchten Kultura.

**Müllberg** Die Olchis essen einfach alles, Hauptsache es ist nicht mehr frisch. Und davon findet sich auf dem Müllberg von Schmuddelfing, wo die grünen Stinkerlinge leben, ja reichlich. Das ist auch gut so, denn die Olchis haben ständig Hunger, etwa auf Schmuddelbrühe mit Stinkesocke oder ranzige Fischgräten. Und das Besondere daran: Die Olchis bekommen niemals Bauchweh. Das bringt Professor Brausewein

(dargestellt von Stefan Senf) auf den Plan. Der will nämlich herausfinden, weshalb die Olchis verrostete Blechstangen futtern oder auch Fahrradöl trinken können, ohne nachher mit einem verdrehten Magen dafür büßen zu müssen.

Singend, lachend und tanzend erzählte das Darmstädter Tourneeseensemble in Öhringen die Geschichte

der gut gelaunten grünen Stinker. Temperamentvoll und fröhlich war die Inszenierung (Regie: Marco Böß), ohne dabei zur lauten, überdrehten Klamotte zu verkommen.

Das kam beim jungen und auch beim erwachsenen Publikum sehr gut an. „Mir gefällt, dass es so kindgerecht gemacht ist. Meine beiden Jungen sind ganz aufmerksam da-

bei“, sagt Corinna Ammon, die mit ihren Söhnen Leonard (sechs Jahre) und Laurenz (vier) das Gastspiel erlebte. Corinna Ammon verrät: „Wenn Kindertheater gut gemacht ist, dann sitzen die Zwei gern auch mal eineinhalb Stunden still da und konzentrieren sich.“

Ebenfalls voll des Lobes ist Sabrina Bertsch. Mit Sohn Jonas ist sie in

die Kultura gekommen. „Das mit den Kostümen haben sie super gemacht“, lobt die Öhringerin die Ausstattung des Stücks. Ihr Sohn, so erzählt Bertsch schmunzelnd, habe sich selbst aber auch gut vorbereitet: Eine Wäscheklammer für die Nase habe der Sechsjährige mitgebracht, denn Jonas hatte etwas Sorge, dass es in der Kultura nach Olchis müffeln könnte.

**Stimmung** Die Sorge des Jungen war völlig unbegründet. Die Olchis, gelungen dargestellt von Franziska Rühl, Oda Bergkemper, Georg Raisch und Sabine Neudeck, müffelten ganz und gar nicht. Sie sorgten durch ihr Spiel allerdings für eine prima Stimmung unter den jungen Theaterbesuchern. Dass Professor Brausewein im Zuge seiner Forschung für kurze Zeit selbst zu einem fröhlichen, leicht durchgeknallten Olchi wurde, trug das Seine zum Erfolg des Gastspiels bei. Mit lautem Applaus bedankten sich die zahlreichen Mädchen und Jungen im Saal schließlich für die schöne Aufführung. Und die meisten ließen sich dazu einladen, den Olchis im Foyer der Kultura auch persönlich noch einmal zu begegnen.



Den Olchis Georg Raisch, Oda Bergkemper und Franziska Rühl (von rechts) durften die Kinder nach der Aufführung ganz nah kommen. Und sie stellten fest: Die Grünlinge müffeln ganz und gar nicht.

Foto: Regina Koppenhöfer